

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 27 (1920)

Heft: 16

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterrichtskurse im Winter-Semester 1920/21.

Bei genügender Beteiligung werden im Wintersemester 1920/21 folgende Kurse veranstaltet:

1. Kurs über Bindungslehre und Dekomposition von einfachen Schaffgeweben in Zürich. Dauer ca. 60 Stunden; Unterrichtszeit je Samstag, nachmittags von 2—5 Uhr. Kursgeld Fr. 40.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer.

2. Kurs über Bindungslehre und Dekomposition von einfachen Schaffgeweben im Amt. Kursort wird je nach den Anmeldungen bestimmt. Bedingungen wie oben.

3. Kurs über Patronierlehre. Dauer ca. 40 bis 50 Stunden. Unterrichtszeit an einem Wochenabend von 6—8 event. 7—9 Uhr. Kursgeld Fr. 30.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer. Dieser Kurs ist speziell für Dessinateur-Lehrlinge und jüngere Patroneure bestimmt.

4. Kurs über Harnischeinrichtungen, Disposition und Dekomposition von Jacquardgeweben. Dauer ca. 60 Stunden; Unterrichtszeit je Samstag nachmittag von 2—5 Uhr. Kursgeld Fr. 50.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer. Die Teilnehmer dieses Kurses müssen in der Lage sein, ein einfaches Jacquardgewebe ausnehmen zu können.

Der Beginn der Kurse ist auf Anfang Oktober vorgesehen. Die Teilnehmer sind laut Statuten verpflichtet, dem Verbands beizutreten. Anmeldeformulare können vom Präsidenten der Unterrichtskommission, Rob. Honold, Oerlikon, Friedheimstraße 14 bezogen werden, der auch bereitwillig jede weitere Auskunft erteilt.

Die Unterrichtskommission.

*

Schweiz. Kaufm. Verein. Dieser Tage erschien der 47. Jahresbericht des schweizerischen kaufmännischen Vereins, der sich im letzten Jahre zur Verdeutlichung den Untertitel „Schweizer. Verband der Handels- und Bureauangestellten“ gegeben hat. Laut demselben ist die Mitgliederzahl auf 28,574 angewachsen. Bei Beginn dieses Jahres sind den neuen Verhältnissen angepaßte neue Verbandsstatuten in Kraft getreten. Für die romanische Schweiz wird ein besonderes Sekretariat mit Sitz in Neuenburg geschaffen. Der Bericht gibt Auskunft über sehr vielseitige Betätigung in der Berichtsperiode; der Verband nahm Stellung zum Preisabbau und Konsumentenschutz, zum Gesetz betr. Ordnung des Arbeitsverhältnisses, zu den Fragen betr. Arbeitszeit, Vertretung der Angestellten in Behörden, zur Einführung der eidg. Alters- und Invalidenversicherung, Gehaltfragen und Dienstverhältnisse wurde geregelt usw. Gegenwärtig sind Verhandlungen im Gange für einen neuen Landesarbeitsvertrag. Die Stellenvermittlung des Verbandes hat ein neues Reglement erhalten. Auch über eine Anzahl weitere Institute des Verbandes wird Auskunft gegeben. So hat u. a. die Krankenkasse im letzten Jahre 54,000 Fr. Kranken- und 2000 Fr. Sterbegelder ausgerichtet; deren Reservefonds ist auf 120,000 Fr. angewachsen.

Fachschul-Nachrichten

Eine staatliche Modeschule in Berlin. Für das so wichtige Gebiet der Modeindustrie ist jetzt eine staatliche Lehrstelle geschaffen worden, und zwar an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums in Berlin. Die Leitung dieser neuen Modeschule wurde Otto Haas-Heye übertragen. Nach einem vorbereitenden Probesemester beginnen mit dem kommenden Wintersemester die regelmäßigen Kurse.

Kleine Mitteilungen

Wieviel Gepäck jetzt auf der deutschen Eisenbahn gestohlen wird. Einen treffenden Beweis für die ungeheure Zahl der Gepäckdiebstähle auf den deutschen Eisenbahnen gibt der Geschäftsbericht der in Anlehnung an die Münchener Rückversicherungsgesellschaft am 21. Oktober 1919 gegründeten Europäischen Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-A.-G. in Berlin. Die-

ses Unternehmen übernahm von der Europäischen Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-A.-G. in Budapest deren am 21. Oktober vorigen Jahres aufgelassene Berliner Zweigniederlassung einschließlich sämtlicher Aktiven und Passiven in Deutschland. Die Berliner Gesellschaft hatte bis Ende 1919, also während kaum zweieinhalb Monaten ihres Bestehens, Schäden von Mk. 17,273,329 zu bezahlen und außerdem Mk. 10,650,379 in die Schadenreserve zurückzulegen. Wie der Vorstand weiter berichtet, war der Verlauf des Geschäftes, wenn auch in den letzten Monaten eine Besserung gegenüber dem katastrophalen Schadenanfall im Herbst 1918 und im Frühjahr 1919 nicht zu verkennen ist, kein befriedigender, da die Sicherheitsverhältnisse auf den Bahnen immer noch sehr zu wünschen übrig ließen. Auch im neuen Geschäftsjahre halten die ungünstigen Schadenverhältnisse an.

Die großen Seidendiebstähle im Wuppertale. Nach Feststellungen des Bergischen Vereins gegen Fabrikdiebstahl sind im letzten Vierteljahr im Wuppertale und Umgebung allein für drei Millionen Mark Seide gestohlen worden.

Baumwollbrand. Seit etwa zwanzig Tagen wütet in Triest in einem ausgedehnten Baumwollschuppen ein Brand, ohne daß es bisher gelungen wäre, das Feuer zu löschen. Die Baumwolle, die durch langes Lagern gelitten hatte, hat sich selbst entzündet. Zur Räumung des Schuppens wird ein Zeitraum von einem Monat und Hunderte von Arbeitskräften notwendig sein. Man versucht, durch Versenkung der brennenden Ballen den Feuerherd zu beschränken. Da aber dadurch Millionenwerte verloren gehen, hat das tschechische Konsulat gegen die Art der Bekämpfung des Brandes protestiert, da die Baumwolle für die Tschechoslowakei eingelagert ist. Der verursachte Schaden beträgt schon jetzt mehrere Millionen Lire.

Reichenbach & Cie., Aktiengesellschaft, St. Gallen. Die demnächst stattfindende Generalversammlung dieser Gesellschaft hat u. a. über eine Statutenrevision und Erhöhung des zurzeit 3 Millionen Franken betragenden Aktienkapitals zu beschließen.



In einer

Basler Bandfabrik

sind folgende Stellen **offen:**

Tüchtige Kraft,

welche eine **Lebenstellung** zu sichern wünscht, welche **Farbensinn** besitzt und sich mit **Nouveautés** abgeben will.

Jüngeren

Angestellten,

welcher selbständig Offerten an Kunden vorbereitet.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unt. Chiffre **P. Q. 1835** an die Exped. d. Mitteilungen ü. Textilind.



Gesucht ein junger, tüchtiger Reisender

für den Alleinvertrieb von Artikeln der Handweberei-Branche (**feine Mousseline-Artikel, Dekorations- und Handtuch-Stoffe etc.**) bei guter Privatkundschaft der ganzen Schweiz. Beherrsch. d. deutsch. u. franz. Sprache sow. la. Referenzen Beding. Reflekt. findet volles Ausk. Off. u. **N. O. 1834** an d. Exp.

Seidenfabrikation

Angestellter, mittleren Alters, mit Webschulbildung u. langjähriger Tätigkeit in Fabrik u. Bureau **sucht seine Stelle** zu ändern. Eintritt auf 1. Oktober event. früher. Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. 1833 Gefl. Offerten unter Chiffre **O. P. 1309 Z.** an **Orell Füssli-Annoucen, Zürich, Bahnhofstr.**

Insertate haben in den „Mitteilungen über Textil-Industrie“ größten Erfolg!